

Hap Gilliland und Harriett Mauritsen, "Humor im Klassenzimmer"

Hap Gilliland and Harriett Mauritsen, "Humor in the classroom", *The Reading Teacher* 24: 8 (May, 1971), 753-756, 761.

- zusammengefasst von Kareen Klein

Die Autoren beschreiben, wie Humor im Unterricht, beim Lernen und beim Lesen helfen kann.

Humor im Unterricht kann dabei helfen, dass Lesen zu einem normalen Bestandteil im Leben eines Kindes wird. Humor hilft auch, mit kleinen Problemen oder Fehlern zurecht zu kommen, die ansonsten Frustration auslösen könnten. Es ist wichtig, dass der Lehrer oder die Lehrerin auch über sich selbst lachen kann. Spontaner Humor im Klassenzimmer sollte erkannt und unterstützt werden. Hingegen sollte man vermeiden, auf Kosten eines Kindes Witze zu machen.

Einige **Ideen**, um Humor gewinnbringend im Unterricht einzusetzen:

- ° Den Kindern humorvolle Geschichten usw. laut vorlesen, weil sie Humor dann häufiger entdecken, als wenn sie selbst lesen.
- ° Im Chor zusammen mit allen Kindern humorvolle Sprüche und Geschichten vorlesen.
- ° Im Klassenzimmer eine Liste mit "Lustigen Büchern" oder "Büchern zum Lachen" aufhängen, in der die Kinder Bücher eintragen können, die sie zum Lachen gebracht haben.
- ° Beim Buchstabieren kann jedes neue Wort in einen verrückten, komischen Satz eingebaut werden, und aus den einzelnen Sätzen kann dann eine verrückte Geschichte entstehen. Auch dies hilft, sich den Lerninhalt besser zu merken.
- ° Auch Reime, Nonsens-Lieder oder selbsterfundene Geschichten können zum Humor im Klassenzimmer beitragen. Die Lehrkraft kann zum Beispiel in Reimen sprechen. Oder man kann unter ernsthafte und schwierige Fragen eine lächerliche und komische Frage mischen, um die Stimmung zu entspannen. Den Kindern kann auch aufgetragen werden, zu erzählen, was ihnen komisches passiert ist, oder sich selbst eine lustige Geschichte auszudenken, bzw. etwas Lustiges zu malen oder eine selbsterfundene Geschichte zu illustrieren.

Ein Beispiel

Aus einem Haufen mit Gegenständen sollen diejenigen herausgesucht werden, die mit "B" beginnen: "Ball", "Buch", "Bürste" usw. Als nur noch Gegenstände, die mit anderen Buchstaben anfangen übrig waren, hielt ein Kind einen Stofftierhund hoch und sagte: "bellender Hund". Darauf folgte "Baby Lamm" und "bester Stift im Raum" usw. Die Kinder erinnerten sich viel besser an diese Unterrichtsstunde, als an anderen Unterricht ohne humorvollen Inhalt.